

Microsoft Windows Server 2019 Standard 32/64 Bit **Retail 16 Core US-Englisch und Multilinguale,**

Neu Versiegelte Verpackung inkl. License Keys Aufkleber,

die Lizenz ist weltweit gültig.

Vollständige, verpackte und werkseitig versiegelte Installations-DVD mit
Lizenzschlüsseln für die Installation von



Das neue Windows Server 2019 Standard ist die Weiterentwicklung des beliebten Betriebssystems Windows Server 2016. Es eignet sich für die meisten Infrastruktur-Szenarien und auch für Workloads wie Microsoft SQL-Server oder Microsoft SharePoint. Über die Sicherheitsstandards von Windows Server 2016 hinaus werden effiziente Funktionen zum Schutz vor Bedrohungen geboten. So wurden die virtuellen Maschinen (VMs) weiterentwickelt, die sensiblen Anwendungen schützen. Es werden nun auch Linux-VMs unterstützt. Administratoren können zudem Netzwerksegmente zwischen Servern auf einfache Weise verschlüsseln. Neu eingeführt ist die Windows Defender Advanced Threat Protection (ATP). Diese bietet in Windows Server 2019 Standard einen vorbeugenden Schutz vor Angriffen und Zero-Day-Exploits. Sie erlaubt auch, den gesamten Sicherheitszyklus zentral zu verwalten.

Hochfunktionales Server-Management-Tool

Die 2019er Version von Windows Server macht hybride Cloud-Szenarien möglich. Grundlage ist das 2017 vorgestellte Project Honolulu. Bestehende Windows Server-Umgebungen lassen sich leicht mit den neuen Cloud-Diensten verbinden. Der Benutzer kann somit Azure Backup, Disaster Recovery, Azure File Sync und andere Microsoft-Dienste unkompliziert in vorhandene Infrastrukturen und Applikationen integrieren. Die Software "Project Honolulu" wurde gleichzeitig mit der Veröffentlichung von Windows Server 2019 offiziell vorgestellt. Dieses Server-Management-Tool ist eine zentrale Schnittstelle, um Server, die - mit oder ohne GUI - unter Windows 2019, 2016 oder 2012R2 laufen, zu verwalten. Typische Aufgaben wie Performance Monitoring oder Serverkonfiguration werden einfacher, da sie bei Project Honolulu anders gestaltet sind. Auch das Managen von Windows Services in Architekturen mit gemischten Servern wurde vereinfacht.

Kleinere Container und HCI-Infrastrukturen

Windows Server 2019 Standard unterstützt Entwickler stärker als bisher bei der Modernisierung bestehender Anwendungen, wenn diese mit Container-Technologien arbeiten. Dazu dienen die Server Core Basis Containerimages des Betriebssystems. Images können auf ein Drittel ihrer derzeitigen Größe verkleinert werden. Damit reduziert sich auch die Downloadzeit um etwa 72 Prozent. Unterstützung gibt es zudem für das Open-Source Containersystem Kubernetes.

Hyperkonvergente Infrastrukturen (HCI) sind schon von Windows Server 2016 und dem Windows Server Software Defined-Programm bekannt. Auch in Windows Server 2019 sind vorkonfigurierte HCI-Lösungen nützlich. Sie helfen bei der Erfüllung von Rechen- und Speicheranforderungen und sind einfach zu implementieren und skalieren. Auch sie können durch Project Honolulu verwaltet werden, wodurch sich die tägliche Arbeit mit HCI-Implementierungen stark vereinfacht.

Windows Server 2019 erweitert Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

Möglich wird außerdem die Nutzung als Remote Desktop Session Host (RDSH). Dabei können Windows-basierte Programme oder der gesamte Desktop unter Nutzern geteilt werden, wenn sie auf dem Host laufen. Interessant sind auch die neuen Funktionen für das Speicher-Management. Die Storage Migration Services (SMS) ermöglichen es, vor allem alte File-Server auf die Version 2019 zu aktualisieren. Dabei werden Daten, Zugriffsrechte und Einstellungen übernommen. Die Storage-Migration überträgt die Identität des alten Servers auf einen neuen, sodass der vorherige Rechner vom Netz kann. Das nötige Werkzeug ist in den Honolulu-Tools enthalten. Windows Server 2019 Standard bietet des Weiteren das Feature Storage Replica. Es war bereits in der Datacenter Edition von Windows Server 2016 enthalten und dient der blockbasierten Replizierung von Volumes zwischen Servern und Clustern. Windows Server 2019 wartet zusätzlich mit einer grafischen Oberfläche auf, die manche Nutzer in der 2016er Version vermisst haben.

Bis offizielle Informationen vorliegen kann man sich an den Anforderungen für Windows Server 2016 orientieren:

Systemanforderungen:

Prozessor: 1.4 GHz 64-bit EMT64 oder AMD64, Quad-Core empfohlen

Arbeitsspeicher: 512 MB ECC unterstützte Memory Module und 800 MB für VM-Installationen

Festplatte: für den Core 32 GB, für die GUI weitere 4 GB

Disk Controller: PCI Express Compliant Disk Controller

Inhalt des Pakets:

Es wird per Post verschickt und Sie erhalten:

Die Versiegelte Verpackung enthält Installations-DVD inkl. License Keys Aufkleber

Rechnungsstellung: Mit ausgewiesener MWST EDV-Elektro-Service als Kaufnachweis.

Bitte beachten Sie:

Bild 1 ist nur für Werbezwecke gedacht, Bild 2 und 3 sind aktuelle Fotos des Artikels.

- **Wir versenden den Artikel innert ca. 10 Werktagen.**
- **Die Lieferzeit richtet sich je nach dem Postversand und der Verzollung.**
- **Zahlung per Bank, TWINT od. PayPal siehe End-Mail**